

Matthias Claudius (1740-1815)

Kron' und Szepter, 1795

Die sind keine Menschen-Habe,
Wie die Rede geht,
Sind ursprünglich Himmels-Gabe,
Heiliges Gerät,

5

Damit Gott den König zieren
Und fein sanft und still
Durch ihn seine Welt berühren
Und sie segnen will.

10

Jeder König sei des hehren
Großen Rufes wert! –
Doch denn muß er nichts begehren,
Was ein Mensch begehrt;

15

Muß nicht seine Wege wandeln,
Alles Eignen rein
Nur vor Gott und mit Gott handeln,
Sonst ist er nicht Sein;

20

Muß, wie Gott, zu allen Zeiten
Nur barmherzig sein
Und nur Licht und Recht ausbreiten;
Sonst ist er nicht Sein;

25

Und durch jede seiner Taten,
Wo er das vergißt,
Hat er Gott den Herrn verraten,
Dessen Bild er ist;

30

Und der königliche Segen,
Licht und Kraft und Glück,
Kehrt zu dem, von dessentwegen
Er Sein war, zurück;

35

Kehrt zurück – der Geist entfliehet,
Weil ihm Leid geschah,
Und die große Leiche lieget
Zur Verwesung da.

(146 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/claudius/gedi-2/chap048.html>